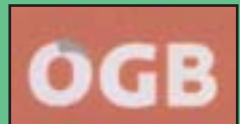


KRIEG
der verhet-
zung!
wir waren immer
multinational!
und
freuen uns auf
deinen
besuch !

- diskutieren
- aktionen
- jugend am werk
- ton modellieren
- bildhauern
- malen
- konzerte
- autorenlesungen
- theater
- vorträge
- interaktive kunst



unser neues maskottchen
jeany



FRAGEN + BESTIMMTHEIT

die AGORA betreffend ist die frage nach dem werk allein nicht ziel-führend.

so wichtig und ausdrucksstark ein werk immer sein mag: es repräsentiert stets den dahinterstehenden creativen menschen.

es ist ein komprimat seines seelischen zustands.

daher ist in diesem zusammenhang die frage nach dem menschen viel bedeutsamer:

nach dir, nach mir,- nach uns.

sie, diese frage, ist die basis aller kommunikation.

peter contra
bangkok, 1.2.06

33.



am donaukanal: 17. VI. bis 19. VIII. 2006: tägl. außer sonntag von 14.00 bis 21.00 uhr, - tel.: 0699-17 17 29 29



AGORA 33 - sommer 2006

natürlich ist eine veranstaltung wie diese unsere auch eine politische. sie ist es darum, weil auf einem markt nicht nur über gemüse, auf einem kunstmarkt nicht nur über bilder und auf einem kreativitäts-kunst - kommunikations-markt nicht nur über die gestaltung, entwicklung und realisierbarkeit von werken gesprochen wird.

da, hier kommen menschen zusammen, die aneinander interessiert sind und die sich über ihr wirken und ihr werk auch kennen lernen wollen. diese art von kommunikation unter den mitwirkenden führt auch dazu, daß sie einander in der erscheinung ihres wesens näher kommen und hoffentlich auch lernen, toleranter, verständnisvoller miteinander umzugehen. das heißt, verstehen zu lernen, daß auch die andere seite, auch wenn sie ganz anders positioniert ist, eben eine der vielen speziellen seinserscheinungsweisen darstellt, die uns in einem leben begegnen können.

diese sind dann eben ebenviel wert oder nichts wert, wie die unserer eigenen selbstdarstellung.

und so kann es natürlich nicht ausbleiben, wenn wir uns mit dieser erscheinungsweise von menschen befassen, daß auch themen besprochen werden, die eben jene toleranz, jenes mitfühlen und mitempfinden betreffen, welches in der heutigen gesellschaft immer weniger öffentlich zur verfügung steht. denn wäre es aufmerksam vorhanden, wäre es im letzten herbst in wien nicht möglich gewesen, durch volks und menschenverhetzung, gruppen gegeneinander bis hin zum gewaltätigem hass aufzustacheln, um daraus dann selber, als verhetzer, politisches kapital zu schlagen. der aufschrei der empörung über

solches verhalten ist damals leider nicht durch die wiener öffentlichkeit gegangen.

ignorieren und wegsehen, hat, wie es sich zeigte, nicht dazu geführt, daß dieses übel im zusammenleben der menschen, von selber verschwunden wäre.

noch in der 50-igerjahren des vergangenen jahrhunderts hat man uns heranwachsenden eingeschärft, wach zu sein und zu beobachten - und aktiv gegen solches verhalten in tat, schrift und wort, aufzutreten

WEHRET DEN ANFÄNGEN...!

hat man damals uns gesagt - und schließlich war das damals ein richtiges vorgehen nach den gräulen des hitlerfaschismus.

hatte bundeskanzler dr. bruno kreisky bei einem hearing mit journalisten zu einem dieser medienvertreter in einem bestimmten zusammenhang öffentlich zugerufen: "lernen sie geschichte!" - so müßte dieser zuruf heute einer viel größeren öffentlichkeit gelten und insbesondere personen, die politisch auf diese weise zu agieren versuchen, um mit dem säen von hass und zwietracht eine reiche ernte einzufahren.

aber es ist und war auch der fehler jener, die sich an ausübender macht befinden, dagegen nicht heftig aufgetreten zu sein - sich der irrigen meinung hingegeben haben, daß ein "nettmal ignoriern!" denen schon den wind aus den segeln nehmen würde.

das es eben in einem großen teil der jungen gesellschaft nicht mehr bekannt ist, wie sich so etwas aufschauelt und entwickelt, führt zu jenem desaster, das die landtagswahlen in wien zeitigten. wenn schon die pädagogen versagt haben, dann wäre es die aufgabe der agierenden politik lautstark, mit beispielen und hinweisen gegen diesen ungeist vorzu-

Eine gute Adresse für Ihre Lebensversicherungen



union

VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Schottenring 27-29, 1010 Wien
Tel.: 31383-7210; Fax: 31383-7490



ROHSTOFFE
TONMASSEN
GLASUREN
WERKZEUGE
ZUBEHÖR

Weiters führen wir
atherische Ole
für Aromalampen
und Duftgefäße.

BRENNOFEN
MASCHINEN



KERAMIKBEDARF
SKOKAN

Fordern Sie
unseren Katalog
für Keramikbedarf an!

ROUDEL
PADELTHERM

A-1120 Wien, Raubg. 33
Tel.: 01/817 56 56
Fax: 01/817 56 57

Impressum der programmzeitung:

ARENA 2000, luickgasse 10/2, A1220 wien
tel., fax: +4313300700, handy: +4369917172929
wir sind mitglied des wr. volksbildungswerks - fachgruppe:
schöpferische freizeit

gehen. leider haben auch die medien diesbezüglich versagt,- weil sie offenbar geschichte vergessen haben und nur mehr profit um jeden preis im auge haben.

aber der brand des justizpalastes kam eben nur durch solche umstände zustande und es ist die tragödie der situation, daß jene partei, die damals an diesen dingen so wesentlich beteiligt gewesen ist, heute schon wieder das zündeln nicht lassen kann, solches einreißen läßt, in der vagen hoffnung sich wiegend, damit an der macht bleiben zu können.

WIR MÜSSEN WIDDERSTAND LEISTEN UND DAGEGEN MIT ALLEN MITTELN ANTRETEN - AUFMERKSAM MACHEN !

in der geschichte des vergangenen jahrhunderts hat es da und dort immer wieder herausragende künstlerpersönlichkeiten gegeben, wie etwa edward munch oder kätke kollwitz, franz kafka - die gegen solchen ungeist aktiv in ihren werken aufgetreten sind.

ich denke, wir hier von der AGORA und jene, die 2006 mitwirken, sollten in den diversen arbeiten und darbietungen sich dieser gefahr von rechts stellen und darauf hinweisen, welche folgen es haben kann, wenn man diese ungestört und ungebremst wirken und werken läßt.

daher finde, ich, sollten wir den mut und die zivilcourage besitzen, gegen

VERHETZUNG & INTOLERANZ

wagemutig aufzutreten und dies in unseren öffentlichen arbeiten vor ort, den betrachtern, weithin anzuzeigen.

im herbst diese jahres sind bei uns parlamentswahlen. versuchen wir dazu beizutragen, daß dieser menschenverachtende ungeist gestoppt wird.

öffnen wir unseren besuchern die augen, damit sie erkennen können, wohin sie das schiff fahren lassen, wenn sie weiterhin kapitän, schiffsmannschaft der letzten jahre weiterhin am ruder lassen und nicht gründlich dafür sorgen, daß sie ausgetauscht werden. es mag schon sein, daß die widrigkeiten einer bank probleme aufwerfen, aber das kann doch wohl nicht als grund dafür herhalten, menschenverachtendes verhalten weitere 5 jahre zu tolerieren.

wir haben hier vor ort den platz, die mittel und möglichkeiten dazu, nützen wir sie.

peter contra

generalsekretär der ARENA 2000
bildhauer & autor
leiter der AGORA

ÜBER DINGE + WERKE

in der welt, in welcher wir leben, sind alle dinge und werke erscheinungen.

sie kommen über unsere sinne in uns (bewußtsein) und hinterlassen da ein bild. so stehen alle diese dinge und werke da, wie die blumen und pflanzen einer wiese, nebeneinander und sind... auch die werke und bildnisse der menschen.

sie stehen oder hängen da, mit allen ihren eigenschaften - reines sosein.

sie befinden sich in ihrem "für sich sein", in dem zustand wie sie wirklich sind.

auch die eigenschaften, die sie besitzen und die prozesse, die sie untereinander eingehen, befinden sich in dieser erscheinungsform.

bei kant: im "ding an sich-sein".

erst, wenn ein wertungssystem eingezogen wird,- eine ideologie, ändert sich das aussehen der dinge, werke, prozesse & anschauung(en).

sie erhalten dadurch eine charakteristik, die auf "etwas bestimmtes" ausgerichtet erscheint.

sie bekommen sozusagen "sinn - für etwas, auf etwas".

an die stelle von sein (wahrheit), tritt schein (indoktrination).

diese zielordnung bringt unheil über die menschen, raubt ihnen ihre wahrheit und freiheit und macht sie verfügbar auf irgendein bestimmtes hin.

so werden sie unter dieses unterworfen, müssen für dieses opfer bringen, ihr wahrsein durch ideologisches ersetzen und sich jenen ergeben, die sich als vertreter dieser wertordnung ausgeben.

diese vertreter üben dann somit macht über sie aus, welche sie dann auch reichlich für sich selber nützen.

immer wieder sind es die priester irgendeiner ordnung, die unheil über ihre "untergebenen" bringen.

das ursprüngliche sosein, definiert sich durch sich selbst,- es ruht in seiner wahrheit des seins und in allen beziehungen und prozessen vorideologischen seins.

dieses andere, neue aber, wird durch die "priester" beschrieben, definiert und judiziert, welche vorgeben sinn auf etwas bestimmtes hin zu vertreten.

daher erforsche dein sein und auch jenes des anderen, beobachte es gemeinsam und übe es gemeinsam aus,- den schein aber laße den priestern aller art,- sie mögen daran selber ersticken.


peter contra

generalsekretär der ARENA 2000
bildhauer & autor
leiter der AGORA





nicht das laute sterben ist es
das bekümmert,-
denn dieses bestimmt
den lauf der dinge
und der welt....

jenes leise aber,
welches tag für tag
zwischen den fingern zerrinnt -
ein um einen anderen gedanken weniger,
der verlust an worten und sätzen -
wenn die warme zärtliche geste
dünner wird
zerbricht.....

surgit ventus
temptemus vivere....

in stillem gedenken an den tod meiner mama
am 6. märz 2004

peter contra

literatur
aus wien
von *hahnrei wolf kaefer*

(Wien, Sigmund Freud Platz)
Die Votivkirche
als Lebensversicherung
Am Turm die Werbung.

(Wiener Wahlplakate 2005)
Fürchten Wiener den
Muezzin wirklich mehr als
das Sterbeglöckchen?

(Wien, Donaukanal)
Sorg dich nicht zu sehr,
solang auf der AGORA
noch ein Contra ist.

(Rom, Italien)
Unfehlbar ist der
Vatikan auch nur eine
Parteizentrale.

(Abteilungsteufel in der Furche)
Neu war mit die Tauf-
Liege. Wozu braucht man die?
Ach so, Tau-fliege.

(Wien, Stefansplatz)
Der Riesenturm stößt
in eine Wolkenvulva
Und Glocken läuten.

(Wien, Kapuzinergruft)
Nun, nicht überall -
doch an den Särgen sieht man,
dass der Wurm drin ist.

(Österreichische Volksfrömmigkeit)
Verschon unser Haus,
oh Florian, und zünd dem
Nachbar seines an.

(Rom, Italien)
Mit der Kirche ist
noch immer ein bisschen Staat
zu machen. In Rom.

(Konklusio)
Die Stadt ist urban
und profan. Denn wir lassen
die Kirche im Dorf.

Hahnrei Wolf Käfer wird am 15.Juli auf der Agora unter
anderem auch aus seinen Senryus lesen.

Einige von diesen japanischen Siebzehnsilbern hier als
Vorgeschmack.

preview 2006

die sponsoren & inserenten machen's möglich!

ÖSTERREICH

oliver bienenstock, manuel bousek, mathias s. deschmidt, hanja dirnbacher, gerd dötzenbrucker, rolf fiedler, katarina göschl, georg holzmann, jeany, bernd kastl, hahnrei wolf kaefer, guido kunert, erstes wr. lesetheater, christian locker, beatrix neiss, pantaxis, harald picker, jutta paulitsch, andreas rainer, tobias roschger christian salvet, jonathan riener, rolf schwendter, helmuth seethaler, hans werner sokop, michael susana, katharina trawöger, sepp uiberlacher, herbert wingelmayer, jutta winkler

AUSLAND

canada

alison boston

croatia

zlata tomljenovic - rijeka

chile

jaime carvajal - santiago

deutschland

achim abdul

frankreich

claudie schaefer

italien

agnese bonifaccino, andree burelli, alice social

slovakei

brano biebel, rudolf janak, mate maczicsa, olga pasterkova, michal pleidel

spanien

andrea lopez goñi, iñaki bahamonde calaforra, alexandro dorda mevs, alexandro dorda mevs, david costa fernandez, seleca

thailand

sermsuk thiensothoorn

türkei

ibrahim sumbultepe - ankara

göktas hasan - kurdistan

ungarn

hajnalka dobis, eva garamvölgyi, tünde horvath, gergő jaszberenyi, robert kemenes, adrienn, kovacs, györfy sandor,

PLATZORGANISATION

ein künstlerkollektiv in cooperation mit

jaime carvajal

wir danken

ARTISTA IGNOTO

für die betreuung unserer homepage:

www.agora-info.at

gesamtleitung
peter contra
1974 bis 2006
33 jahre

**27.7. bis 7.8. : KREATIV- & KOMMUNIKATIONS-
WORKSHOP** mit studenten und interessierten aus:
deutschland, schweiz, italien, croatien, polen, slovakie,
tschechien, frankreich, spanien, ungarn, jugoslawien, etc.

ARTISTA IGNOTO - GRAZ
AUDIO LIGHT - 1220 WIEN
CAFE STATIONE - 1030 WIEN
CAMPING WIEN
DOKA -1140 WIEN
DONAUINSELFEST - 1210 WIEN
GEWISTA - 1030 WIEN
KULTUR LEOPOLDSSTADT
L. GUMPRECHT - GES.M.B.H.
NUPSOFT
SP WIEN
MA 7 MA 13 MA 31 MA 35V MA 42 MA 45
MA 48 MA 49
STERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
STERREICHISCHES VERKEHRSB RO
STERREICHISCHE LOTTERIEN
STERREICHISCHE NATIONALBANK
OTTAKRINGER BIER
PORR
PRESSE & INFORMATIONSDIENST D. STDT. WIEN
RINO SONNENSCHUTZ
SINGHA BEER
SKOKAN ALFRED KERAMIKATELIER
STEINBRUCH ST. MARGARETHEN IM
BURGENDLAND
UNION VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT
V SLAUER
WIBEBA
WIEN HOLDING
WIENER LINIEN
WIENER G~RTEN
WIENER ST~DTISCHE VERSICHERUNG
WIEN TOURISMUS
WIENER VOLKSBILDUNGSWERK
WISGRILL TRANSPORTE



JUGEND in WIEN
aktionstag
diensttag + donnerstag
von 15.00 bis 17.00 uhr
1.7. bis 6. 8. und 16. bis 19.8.

wegen mitwirkung auf der veranstaltung in budapest
vom 8. - 16. 8. 2006 geschlossen!!



BUDAPEST (OBUDA-SZIGET)

8. BIS 16. AUGUST 2006

*es regnet schatten und sterne
zur erde*

*gott fällt aus den wolken
und zerschellt silberhell klingend
am boden*

*splitterkränze tanzen duftend
auf zerbrochenen scheiben
geborstener betongerippe*

*die gellende musik seiner stimme
klirrt in den lüftungsschächten
der gasturbinen*

*zersprungenes eisglas
an die fenster geschmettert
singt im radiumlicht*



im zentrum des orionnebels, eine der schönsten aufnahmen des hubble-teleskops - hier entstehen zahlreiche neue sterne

peter contra, 1965 wien

GEWALT IST EIN VIRUS ...

gewalt ist ein virus, der geschwächte immunsysteme ausnützt, um sich zu verbreiten. dieser virus ist deswegen so schwierig zu bekämpfen, weil er in zahlreichen varianten auftritt und immer wieder mutiert. wahrscheinlich führt die spezifische kombination längst bekannter, im grunde natürlicher heilmittel, am besten zum abklingen der pandemischen ausweitung des globalen virusbefalls.

diese heilmittel sind

- 1) liebe
- 2) abbau von angst
- 3) gerechtigkeit



andere einwirkungen wie kriegsführung, moralisieren und einigeln als infektionsabwehr sind nur äußerst kurzfristig wirksam und führen regelmäßig zu neuen mutationen und generationen der virenstämme. vor solchen unseriösen soziopharmazeutischen angeboten muß eindeutig gewarnt werden, auch wenn sie von mächtigen konzernen auf den markt geworfen werden, um investoren für ihre aktienfonds zu gewinnen.

„ARNIE“ und das „ANDERE RECHTSSYSTEM“

in der überlegung „pathologie des boxens“ (> link) wurde dargestellt, wie brutale und inhumane verhaltensweisen weltweit durch einen ethischen „blinden fleck“ zugedeckt und mit dem adelsprädikaten „sport“ und „olympia“ parfümiert werden.

das menschliche bewußtsein ist in vieler hinsicht infizierbar, selektiv, und käuflich. gerade auch im bereich der ethischen bewertungen wird dies deutlich. die „blinden flecke“ sind großflächig und zahlreich.

kurz hat so ein „blinder fleck“ zu blinzeln begonnen, als bekannt wurde, daß „unser arnie“ als gouverneur vorige woche ein todesurteil bestätigte. gouverneur in kalifornien zu sein bedeutet also auch, über todesurteile zu entscheiden. da muß man offenbar mitspielen, wer „A“ sagt, muß auch „B“ sagen. man darf „denen“ im zivilisiertesten land

der welt doch jetzt nicht so kommen, daß man ihre todesurteile nicht unterschreibt, wo sie doch durch die wahl so toll mitgespielt haben ...

österreich ist stolz auf „unseren ARNIE“. wen wundert es daher, daß sich die beiden präsidentchaftskandidaten FISCHER und FERRERO-WALDNER dazu äußerten. FISCHER regte an, sich die angelegenheit doch noch zu überlegen, und somit zur abschaffung der todesstrafe beizutragen, FERRERO-WALDNER äußerte ebenfalls ihr bedauern – aber mit einem fast zu überhörenden zusatz, man müsse auch bedenken, daß in den USA eben ein anderes rechtssystem herrsche.

diese feinsinnige juristische information hat naturgemäß keinen besonderen informationswert, da die existenz der todesstrafe in den USA allgemein bekannt ist. sie sollte offenbar eine art „entschuldigungsgrundlage“ für „ARNIE“ darstellen.

und da genau liegt das problem. denn solche lapidaren informationshüllen bewirken eigentümlicherweise im bewusstsein eine art narkotisierung der ethik. „ach ja, na dann ...“, stimmt natürlich ...“ ein demokratisch errichtetes rechtswesen ist zu respektieren, auch wenn es giftgas, giftspritzen, elektrotod gegen pathologische kriminelle einsetzt.

undenkbar, eine „watchlist“ für todesurteilunterschreiber an österreichs grenzen zu errichten. erstens ist es ja „unser ARNIE“, der meistens sehr nett ist, auf den wir auch sehr stolz sind, weil er zeigt, wie weit es ein österreichischer bringen kann.

das haben allerdings schon vor ihm österreichischer demonstriert.... und zweitens, weil es diplomatisch unglaublich primitiv wäre, eine „watchlist“ zu fordern. für WALDHEIM warsumgekehrt schon möglich, da es sich um eine „völlig andere

sache“ handelte, nach der man politisch korrekt seine meinung ausrichten konnte. aber wegen eines dahergelaufenen mordpsychopathen solche gschichten zu machen ? die ami haben eben „ein anderes rechtssystem“ wenn ich daran denke, welche „anderen rechtssysteme“ auf der welt existieren, kommen mir befürchtungen übelster art, was dann alles geduldet werden muß, um die autonomie eines staates nicht zu beleidigen.

unser ethisches bewußtsein ist – wie bereits zu beginn gesagt – infizierbar – käuflich und selektiv.

auch übrigens bezüglich unseres eigenen rechtssystems. denn kaum jemand macht sich wirklich sorgen darüber, welche art von seelischer misshandlung in unseren justizanstalten durch die art des strafvollzuges geschieht, welche chancen zu sozialisierung nicht genutzt werden. man schaut einfach nicht hin und delegiert die verantwortung an fachpersonal, welches die verantwortung an ein ministerium delegiert, welches die verantwortung, über zu wenig geld zu verfügen, an die regierung delegiert.....

unser bewußtsein ist formbar und knetbar. durch uns selbst- aber auch durch die anderen. es ist nötig, für das eigene bewußtsein sorge zu tragen, daß es nicht im „mainstream“ verkommt, es zu pflegen und aufmerksam zu erhalten.

„wo ES war, soll ICH werden“ (S.FREUD).

hoffentlich können wir diese richtung halten.

EVOLUTION...

wir tun meist so, als sei „der mensch“ insgesamt der gipfel- punkt der evolution, nicht mehr zu übertreffen, die „krone der schöpfung“. was soll die evolution denn noch am menschen verbessern oder weiterentwickeln?

diese frage führt fast immer zu einer antwort, die vor allem mit dem körper zu tun hat. also wäre anzunehmen, daß sich beine und hände der menschen zukünftig anders gestalten, da der gebrauch von fahrzeugen und computern einfach anders gestaltete körperorgane sinnvoll erscheinen läßt. vielleicht werden „wir“ zukünftig weniger oder keine körperbehaarung haben, und so weiter ...

was aber den menschen eigentlich ausmacht, das sind nicht seine organe und seine gliedmaßen, denn die sind ohnehin fast mit den primaten identisch, und wie wir erst unlängst erfahren haben, sind sogar unsere gene zu 98 prozent die gleichen wie die der affen. das eigentlich „menschliche“, das uns von säugetieren dennoch unterscheidet, ist der bereich dessen, was wir „persönlichkeit“ nennen. sicherlich verwenden tierfreunde den begriff der persönlichkei auch auf ihre hunde, katzen oder sonstige haustiere. aber unbestritten ist dennoch, daß die differenziertheit der menschlichen persönlichkei einen so hohen grad erreicht hat, daß eine verwechslung mit der „person“ eines tieres nicht möglich erscheint.

der mensch ist (oder „hat“) eine persönlichkei.

dieser begriff ist nicht identisch mit dem begriff „seele“, er umschließt diesen aber als seine basis. das heißt, daß in unserer wertvorstellung auch der schwerst geistig behinderte mensch trotz eines möglichen fehlens einer differenzierten persönlichkei jedenfalls „gleichwertig“ mensch ist, auch wenn möglicherweise menschliche äußerungen gar nicht mehr gelingen.

es ist so einfach, wie es mein religionslehrer etwas komisch ausgedrückt hatte, als er einen streit schlichtete. ich hatte einen mitschüler ein „arschloch“ genannt, und mein religionslehrer wies mich zurecht :“ beleidige ihn nicht, auch er hat eine unsterbliche seele!“ das war sicher keine pädagogische glanzleistung ?

jedenfalls hab ich sie mir bis zu meinem 65. lebensjahr gemerkt, sodaß ich diese sätze jetzt zu schreiben vermag.

ich denke, wir brauchen den begriff „seele“ umso mehr, als menschenrechte gefährdet und mit füßen getreten werden.

wir brauchen ihn, um zu vermeiden, daß man menschen mit schwarzen kapuzen über dem gesicht nackt auf einen haufen legt und sie ihrer würde beraubt, sie quält und tötet, unterdrückt, in die luft sprengt, in ideologisch -religiöse trottelien hineinhetzt.

die „persönlichkeit“ des menschen ist aber der wesentliche bereich, welcher der evolution unterworfen ist. und diese „persönlichkeitsevolution“ der spezie „mensch“ ist erst am anfang des anfanges – gerade erst ist der „startschuß“ gefallen. wir derzeit lebenden menschen sind hinsichtlich der entwicklung unsere persönlichkei wahrscheinlich auf der stufe der einzeller angelangt – gerade nicht mehr bloß anorganisch. die chance der menschheit besteht genau darin, eine geglückte evolution der persönlichkei zu betreiben, über die nächsten hunderttausend jahre des universums und darüber hinaus.

wir „einzeller“ können uns naturgemäß keine vorstellung machen, wie weit sich menschen hinsichtlich ihrer person in so fernen zeiten entwickelt haben werden..

religiös ausgedrückt bedeutet diese zukunftshoffnung auf „vollendung“ des menschlichen nichts anderes als „erlösung“ und „einheit mit gott“. der philosoph *teilhard de jardin* hat genau dazu gearbeitet und wurde dafür von den einzelligen kirchenzensoren gemaßregelt.

bis sich evolutionen weltweit durchsetzen, das kann lang dauern, wenn wir die erdgeschichte als zeitmaß nehmen, eine „ganze ewigkeit“.

das aussterben von „überholten“ arten des lebendigen dauert oft lang und sie erhalten sich in nischen über alle zeiten hinweg. das ist auch der grund, warum „die menschheit“ als gesamtes so wenig an neuem verhalten dazulernt, wie man es auch an der derzeitigen weltpolitik ersehen kann.

andererseits hat es immer „evolutionssprünge“ in einzelpersonen gegeben, die uns ahnen lassen, wie einmal die gesamte menschheit handeln würde, wäre sie schon entwickelt.

die menschliche persönlichkei ist der sonderfall in der evolution, daß nämlich in einem einzigen leben eines menschen sich ein jahrtausende überholender evolutionsschritt ereignen kann..der nobelpreisträger *gerald edelmann* hat dies in seiner evolutionstheorie des menschlichen gehirns aufgezeigt.

möglicherweise helfen uns solche personen, die evolution voranzutreiben, zumindest bei uns selbst – ein stück weit halt.

einzeller wird es aber noch weiter geben, und wir werden sie sogar zu schützen wissen, denn eigentlich „wissen sie nicht, was sie tun“

weitere texte von HARALD PICKER findet man unter www.haraldpicker.com

[einiges zu harald picker:](#)

der autor der vorangegangenen 3 texte ist uns für seine geistvolle und kritische prosa schon seit langem bekannt. aber er ist nicht nur ein interessanter autor, sondern auch ein erfahrener, herausragender pädagoge. als leiter des SOZIALKRITISCHEN INSTITUTS DER STADT WIEN des JUGENDAMTS DER STADT WIEN in den jahren 1983/84, reformierte er das städtische jugendwohnheim in eggenburg / nö. da hat er viele seiner erfahrungen mit wohngemeinschaften und kreativer erziehung in die tat umgesetzt und aus einem altem system ein zeitgemäßes, zukunftsorientiertes gemacht, in welchem sich junge menschen aus schwierigen verhältnissen wiederfinden konnten.

auch seine sozialen aktionen in der öffentlichteit, bewußtwerdung der täglichen grausamkeit unter uns, betreuung von menschen in schwieriger sozialer lage, sind beachtlich.

zur zeit wirkt er als tutor in psychosozialen angelegenheiten und hilft menschen, sich weiterzuentwickeln und selbst zu finden. berührend ist auch sein außergewöhnliches talent auf der orgel zu spielen und zu meditieren. sicherlich wird es wieder orgelabende mit ihm geben....

WIBERA

AGORA

17. VI. - 19. VIII. 2006 - tägl. außer SO von 14 - 21 uhr, tel.: 0699-17172929

beiprogramm AGORA 2006 WIEN

SAMSTAG, 1. juli

jenny bell's jazzband

dora schimanko liest aus eigenen werken und erzählt aus ihrem leben

SAMSTAG, 8. juli

musikalisches duett aus der türkei

helmuth seethaler liest aus seinen werken

SAMSTAG, 15. juli

albert reifert spezial (jazz)

hahnrei wolf kaefer liest aus seinen werken

SAMSTAG, 22. juli

das **1.wr.lesetheater** bringt: **der struwpeter** -
von **hans werner sokop** mit musikalischer begleitung

SAMSTAG, 29. juli

martina neuhauser & band - jazz latin funk

harald picker sigmund freud jahr: wahrheit in der satire

rene merighi liest aus eigenen werken und spielt dazu

SAMSTAG, 5. august

jenny bell's jazz band

MIXED PRICKLES aus graz cabaret „der vorhang hebt sich“
texte von **fritz grünbaum** und **karl farkas** aus der zeit im *wie-
ner simpl*

SAMSTAG, 19. 8. - **SCHLUSSFEST - 16,30h**

VLADO VIZAR'S JAZZBAND - bratislava

und **ELLY WRIGHT** - wien

autoren: **hans werner sokop + rolf schwendter**

MIXED PRICKLES

aus graz

präsentieren literarische politische und satirische texte

und ganz gewiß wird es auch dieses jahr wieder pflücktexte von
helmuth seethaler auf der AGORA geben!

**alle programme aus musik + vorträgen
beginnen um 17,30 - andere beginnzei-
ten sind extra angeführt**

**selbstverständlich können immer wieder pro-
gramm-abänderungen erfolgen.**



Wien erwartet
Sie
Vienna·Vienne·Viena·ウィーン

JUNGE LEUTE!! ACHTUNG!!

WIR SUCHEN AUCH DIESEN SOMMER WIEDER HELFER FÜR
UNSERE VERANSTALTUNG AGORA

wenn du etwas geld verdienen möchtest, dann ruf uns doch an:

WIR HELFEN DIR – UND DU HILFST UNS – O.K.?

wenn die AGORA im august zu ende geht, gibt es auch nachher
eine menge zu tun, wo du mitarbeiten kannst: beim schlußbericht,
plakatzeitung falten, **computertätigkeiten** etc

.WENN DICH DAS INTERESSIERT, RUF AN UNTER DER
NUMMER **33 007 00** oder **0699-17172929**

UND LASS BITTE NACHRICHT AUF DEM TONBAND WENN DU
NIEMAND PERSÖNLICH ERREICHEN KANNST !



tel.: 01-3300331

fax: 01-3320684

office@audiolight.at

www.audiolight.at

